

## 50 Jahre Finkenchor – ein Blick zurück

„Wos da Kassettenrecorder ku, kinnen miar a“ - Unter diesem Motto gründete Rosa Wechselberger im Frühjahr 1974 mit einigen Schülerinnen einen Jugendchor – den „Finkenchor“.

Mit Eifer wurde geprobt und so konnte bald der erste Gottesdienst mit rhythmischen Liedern gestaltet werden. Weitere Messgestaltungen, Hochzeiten, Beerdigungen und Taufen folgten und so war der Finkenchor mit seinem Gitarristen Richard Pfister, der bald Verstärkung durch Gerhard Oberhuber bekam, bald im ganzen Land gefragt.

Darüber hinaus veranstaltete der Jugendchor aber auch Adventsingens und Bälle und nahm als Höhepunkt eine eigene „Finkenchor-Kassette“ auf.

Projekte mit anderen Chören folgten, weiters Radioaufnahmen für „Autofahrer unterwegs“ und Radiomessen. Das Zillertal-Ahrntal Treffen führte uns mehrmals ins benachbarte Südtirol, von wo wir auch unsere heimliche Hymne, das Lied „Ich suchte in der Ferne“ mitbrachten.

Auch für Konzerte und Auftritte bei verschiedensten Anlässen wurde immer fleißig geprobt.

Highlights für den Chor waren immer wieder die Musicalausflüge, die uns nach Hamburg, Wien, München und Stuttgart führten.

Aus dem Gründungschor sind auch heute noch Manuela, Marion, Maria und Sabine dabei.

Unser **50-jähriges Jubiläum** feiern wir am 14. Juni mit einem Konzert von „Tschentig“ (Karten online oder beim TVB Tux Finkenberg erhältlich) und einer „Jubiläumsmesse“ mit Freiluftball am 10. August, wo die „Beggalmusi“ und Gerhard mit Richard aufspielen wird.

Beide Veranstaltungen finden beim Musikpavillon in Finkenberg statt.

Wir freuen uns auf viele Besucher, die mit uns feiern!

Euer Finkenchor